

## Tagungsdokumentation

"Lernbereich Film – Klappe, die 1."

Film im Unterricht der Sekundarstufe I + Schnittstellen zum neuen Basiscurriculum Medienbildung

### Informationen zu Workshop V:

#### In Wirklichkeit ist die Realität ganz anders. Spielfilme im Geschichtsunterricht

Der Workshop will anregen zur stärkeren und gezielteren Einbeziehung von (Spiel-)Filmen in den Unterricht und dafür entsprechende Möglichkeiten aufzeigen. Dies geschieht anhand von Filmausschnitten, die ganz unterschiedliche künstlerische und inhaltliche Zugänge zu bestimmten zeithistorischen und geschichtskulturellen Themen (exemplarisch: 70 Jahre Kriegsende, DDR-Geschichte) bieten und in Verbindung mit dem dazu geschaffenen Begleitmaterialien zu einem medial und methodisch abwechslungsreichen, emotional und kognitiv motivierenden und vor allem grundlegende Kompetenzen fördernden Unterricht führen. Ein Schwerpunkt wird es sein, (Spiel-)Filme begreifbar zu machen als künstlerische Konstrukte, die unter Verwendung spezifischer medialer Mittel bestimmte Zwecke, Ziele und Wirkungsabsichten verfolgen. Der Vergleich zwischen »Realität« und filmischer/medialer Konstruktion soll Bruchstellen und Abweichungen markieren, vor allem aber auch die Chancen und Potentiale für eine argumentative, problembewusste, diskursive Auseinandersetzung aufzeigen. Die ausgewählten Filme sind in zahlreichen FILMERNST-Veranstaltungen erprobt, zu allen Filmen gibt es entsprechendes Unterrichtsmaterial.

»Das Interessante an Geschichte sind nicht die Daten und Fakten. Das Interessante an Geschichte ist die Bewertung dieser Daten und Fakten und das Kontextualisieren mit meinem eigenen Leben, mit meinen eigenen Erfahrungen und mit der Gesellschaft, in der ich lebe.« Filme sind eine ganz spezielle und sehr geeignete Möglichkeit, diesen – von einem Schüler beschriebenen – Erwartungen an den Geschichtsunterricht zu entsprechen.

**Fächerbezug:** gesellschaftswissenschaftliche Fächer, Deutsch

Angesprochene Kompetenzbereiche im Basiscurriculum Medienbildung: Analysieren, Reflektieren

**Referent/in:** *Dr. Jürgen Bretschneider und Jana Hornung, FILMERNST, Dr. Christoph Hamann, LISUM*

### Ablauf

13.45 – 16.45 Uhr – Kinosaal Filmmuseum Potsdam

Begrüßung, Vorstellung FILMERNST, Ziele des Workshops

DEFA-Film-Quiz (mit Preisen/Kinofreikarten für FILMERNST-Kinobesuch)

Experten-Gespräch mit Dr. Christoph Hamann (Studienrat, Referent am LISUM u.a. für das Unterrichtsfach Geschichte) zum Thema: Spielfilme im Geschichtsunterricht  
kurze Nachfragerunde/Diskussionsansätze

Filmbeispiel 1:

»**Tom und Hacke**« – deutsche Nachkriegsgeschichte – für 5. – 7. Jahrgangsstufe

Eine Kleinstadt in Bayern, Mai 1948. Der furchtbare Krieg ist schon drei Jahre vorbei, aber noch immer haben die meisten Menschen unter Entbehrungen zu leiden. Die Kinder jedoch freuen sich – im Übergang zu einer neuen Ordnung mit festen Regeln – an den Freiheiten ihres Lebens. Sie genießen die Natur, sind offen für Abenteuer, entziehen sich erwachsener Kontrolle. Eine originelle Mark-Twain-Adaption.

Ausschnitte und Arbeit mit dem FILMERNST-Unterrichtsmaterial – filmisches Erzählen

Filmbeispiel 2:

»**Westwind**« – DDR-Geschichte/Vor-Wende-Zeit – für 8. – 10. Jahrgangsstufe

Als Zwillinge sind sie unzertrennlich – und im »Zweier ohne« rudern sie erst recht im absoluten Gleichklang. Doch die Ferien im Trainingscamp am Balaton, Sommer 1988, ändern für die beiden DDR-Mädchen alles. Sie lernen zwei Hamburger Jungs kennen, und gegen alle Verbote wird aus dem Flirt die große Liebe. Sie müssen sich entscheiden: Zurück nach Hause oder Flucht in den Westen?

Filmausschnitte und Verweis auf FILMERNST-Unterrichtsmaterial

Filmbeispiel 3:

»**Wir sind jung. Wir sind stark**« – deutsche Zeitgeschichte/Nach-Wende-Zeit

8. – 13. Jahrgangsstufe

Rostock, August 1992: Keine drei Jahre nach der friedlichen ostdeutschen Revolution erlebt das wiedervereinigte Land eine seiner schwärzesten Stunden. In Lichtenhagen entlädt sich aufgestaute Wut auf Politik und Staat in einem Pogrom gegen Migranten, Asylsuchende, vietnamesische Gastarbeiter. Ein packender Spielfilm, der zeigt, wie Gewalt entsteht und wohin sie führen kann.

Ausschnitte und Arbeit mit dem FILMERNST-Unterrichtsmaterial – Spielfilm vs. Dokumentarfilm, Möglichkeiten und Grenzen der Genres

Plenumsauswertung

Abschluss mit einer **Preview**: Ausschnitte aus einem Spielfilm, der im Oktober 2015 in die Kinos kommen wird (Sommer 1943, in den Wäldern nicht weit von Auschwitz: Inmitten des Krieges verliebt sich ein junger Deutscher in ein polnisches Mädchen.)

**Hinweis**

Die genannten Unterrichtsmaterialien finden Sie auf [www.filmernst.de](http://www.filmernst.de)